



Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

LfDI Baden-Württemberg · Postfach 10 29 32 · 70025 Stuttgart

OpenAI, L.L.C.
3180 18th St
San Francisco, CA 94110
United States of America

Datum 21. April 2023
Name [REDACTED]
Durchwahl [REDACTED]
Aktenzeichen [REDACTED]
(Bitte bei Antwort angeben)

 Datenschutzrechtliches Aufsichtsverfahren nach Art. 57 Absatz 1 Buchstabe a und Art. 58 Absatz 1 Buchstaben a, b der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)
Hier: ChatGPT

Sent via e-mail in advance to:
legal@openai.com

Sent via letter to:

OpenAI, L.L.C.
3180 18th St
San Francisco, CA 94110
United States of America

VeraSafe Ireland Ltd
Unit 3D North Point House
North Point Business Park
New Mallow Road
Cork T23AT2P
Ireland

Unofficial English translation below. Please reply in German.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg ist die Datenschutzaufsichtsbehörde des deutschen Bundeslandes Baden-

Lautenschlagerstraße 20 · 70173 Stuttgart · Telefon 0711 615541-0 · Telefax 0711 615541-15
poststelle@lfdi.bwl.de · poststelle@lfdi.bwl.de-mail.de
www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de · PGP Fingerprint: E4FA 428C B315 2248 83BB F6FB 0FC3 48A6 4A32 5962

Die Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Homepage entnommen werden
(<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutz/>).

Württemberg. Er überwacht gemäß Art. 57 Abs. 1 lit. a) der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), § 40 Abs. 1 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und § 25 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg die Anwendung, Einhaltung und Durchsetzung der Vorschriften über den Datenschutz in Baden-Württemberg.

Der von OpenAI, L.L.C. angebotene Dienst ChatGPT und die zugehörigen Sprachmodelle GPT bis GPT-4 basieren unter anderem auf der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten. Da Sie die Nutzung des Dienstes auch Personen in der Europäischen Union anbieten, findet die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) gemäß deren Art. 2 Abs. 1 und Art. 3 Abs. 2 auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten mittels des Dienstes Anwendung.

Ihr Unternehmen unterhält keine Niederlassung in der Europäischen Union. Somit sind alle europäischen Datenschutz-Aufsichtsbehörden gemäß Art. 55 Abs. 1 DS-GVO, § 40 BDSG im Hoheitsgebiet ihres jeweiligen Mitgliedsstaates zuständig für die Überwachung der Einhaltung der DS-GVO und die Ausübung der darin geregelten Befugnisse. Da der Dienst von Ihnen auch in der Bundesrepublik Deutschland und im Bundesland Baden-Württemberg angeboten wird, ist unsere Zuständigkeit begründet.

Es bestehen grundsätzliche Bedenken, ob die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von ChatGPT den Anforderungen des europäischen und des deutschen Datenschutzrechts genügt. So erscheint es insbesondere fraglich, ob die Datenverarbeitung den in Art. 5 und Art. 25 DS-GVO festgeschriebenen, datenschutzrechtlichen Grundprinzipien gerecht wird, ob sie auf einer gültigen Rechtsgrundlage nach Art. 6 DS-GVO beruht und ob die spezifischen Anforderungen des Art. 8 an die Datenverarbeitung von Minderjährigen sowie des Art. 13 und 14 DS-GVO an die transparente Information der betroffenen Personen eingehalten werden.

Dies betrifft insbesondere die Erhebung der personenbezogenen Daten, auch soweit diese aus öffentlich zugänglichen Quellen erfolgt, die Nutzung dieser personenbezogenen Daten als Trainingsdaten im Rahmen des maschinellen Lernens, die Speicherung der personenbezogenen Daten infolge des maschinellen Lernens, die Übermittlung solcher Daten an Dritte und die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzenden von ChatGPT.

Um dies überprüfen zu können, benötigen wir weitergehende Informationen und Unterlagen von Ihnen. Art. 31 DS-GVO sieht vor, dass der Verantwortliche mit der Aufsichtsbehörde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zusammenarbeitet. Wir bitten Sie daher um die Beantwortung der folgenden Fragen sowie um die Vorlage jeweils ergänzender Unterlagen. Dabei bitten wir Sie, die Fragen jeweils auf diese soeben (im voranstehenden Absatz) aufgeführten Verarbeitungsschritte (Erhebung, Nutzung, Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung von Nutzendendaten) zu beziehen und gesondert zu beantworten:

I. Grundsätze der Datenverarbeitung

- a. Wie stellen Sie sicher, dass bei ChatGPT alle Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten aus Art. 5 Abs. 1 DS-GVO eingehalten werden?
- b. Wie werden die Grundsätze der Zweckbindung, der Datenminimierung und der Speicherbegrenzung (Art. 5 Abs. 1 lit. b) 1. Hs., lit. c) und lit. e) DS-GVO), insbesondere hinsichtlich der für das Training der KI verwendeten personenbezogenen Daten, sichergestellt, wonach nur die für die jeweilige Funktionalität erforderlichen Daten erhoben und diese nur so lange gespeichert werden dürfen, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist?
- c. Wie lange speichern Sie die personenbezogenen Daten? Welches Löschkonzept haben Sie und durch welche Maßnahmen stellen Sie dessen Einhaltung sicher?
- d. Auf welche Weise wird die Richtigkeit der verwendeten Daten und der personenbezogenen Daten, die ChatGPT daraus erzeugt, (Art. 5 Abs. 1 lit. d) DS-GVO), sichergestellt, insbesondere wenn eine betroffene Person das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder das Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO) in Anspruch nimmt?
- e. Bitte weisen Sie die Einhaltung dieser Grundsätze durch Vorlage einer geeigneten Dokumentation gemäß Art. 5 Abs. 2 DS-GVO nach.

II. Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung

- a. Aus welchen Quellen (konkrete Bezeichnung von natürlichen und juristischen Personen, Einrichtungen oder anderen Stellen; Firmenbezeichnungen von Unternehmen und Behörden; sämtliche Stellen, welche als Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter in Betracht kommen – Art. 4 Nr. 7 und 8 DS-GVO) werden die Daten erhoben, mit denen der Dienst agiert und anhand derer die KI, insbesondere GPT-3 und GPT-4, trainiert wird?
- b. Auf welche Rechtsgrundlagen werden die verschiedenen Verarbeitungsvorgänge von personenbezogenen Daten bei ChatGPT jeweils gestützt?
 - i. Sofern die jeweilige Verarbeitung auf eine Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a) und Art. 7 DS-GVO) der Nutzenden gestützt wird, legen Sie bitte das Muster der Einwilligungserklärung vor.
 - ii. Soweit Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DS-GVO als Rechtsgrundlage herangezogen wird, erläutern Sie bitte die Hintergründe und Erwägungen der jeweiligen Interessenabwägung.
- c. Inwieweit wird bei der Erhebung und Weiterverarbeitung danach differenziert, ob die genutzten Daten Personenbezug aufweisen oder nicht?
- d. Inwieweit werden von Nutzenden erhobene oder eingegebene Daten (ggf. einschließlich etwa personenbezogener Antworten) neben der Generierung von Antworten zusätzlich weiterverarbeitet, insbesondere als Trainingsdaten für Methoden des maschinellen Lernens genutzt?
- e. Inwieweit werden auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Absatz 1 DS-GVO verarbeitet? Auf welche Aus-

nahme im Sinne von Art. 9 Absatz 2-4 DS-GVO stützen Sie dies? Werden insbesondere ausdrückliche Einwilligungen der betroffenen Personen eingeholt, wenn besonders schützenswerte Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden? Legen Sie ggf. bitte auch hierzu das Muster der Einwilligungserklärung vor.

- f. Wenn Sie die Verarbeitung besonders schützenswerter Daten mit Art. 9 Abs. 2 lit. e) DS-GVO begründen, legen Sie uns bitte Ihre Bewertung der Voraussetzungen dar.
- g. Werden durch Schlussfolgerungen oder Kombination von Daten besonders schützenswerte Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO abgeleitet? Wenn ja, auf welche Rechtsgrundlage stützen Sie eine solche Verarbeitung?
- h. Gibt es Maßnahmen, um Schlussfolgerungen oder Kombinationen von besonders schützenswerten Daten und deren weitere Verarbeitung zu verhindern, auch wenn eine solche Verarbeitung nicht gezielt erfolgt? Dies gilt sowohl für OpenAI als auch für die Nutzung durch andere Dienste oder Unternehmen.
- i. Findet Profilbildung von Nutzenden des Dienstes (Tracking) statt?
- j. Falls ja, zu welchen Zwecken werden die Profile genutzt? Dienen so erhobene Daten auch zu Zwecken der Werbung oder des Trainings für Methoden des maschinellen Lernens?
- k. Werden Analysedaten zur Nutzung des Dienstes erhoben und, falls ja, zu welchen Zwecken, auf welche Weise und in welchem Umfang? Was ist insbesondere unter den Begriffen „usage data“, „analytics“ sowie „variety of online analytic products“, welche in der Privacy Policy von OpenAI genannt werden, zu verstehen?
- l. Weshalb müssen Nutzende neben der E-Mail-Adresse auch die Telefonnummer eingeben? Zu welchen Zwecken wird die erhobene Telefonnummer verwendet? Wie lange wird die Telefonnummer durch OpenAI als Verantwortlichen gespeichert?
- m. Inwieweit werden personenbezogene Daten an Dritte, insbesondere an Nutzende, übermittelt, ggf. auf welcher Grundlage im Sinne von Artikel 6 und 9 Absatz 2-4 DS-GVO?
- n. Arbeiten Sie mit Auftragsverarbeitern im Sinne von Art. 28 DS-GVO zusammen, ggf. mit welchen, für welche Verarbeitungsschritte und aufgrund welchen Rechtsinstruments im Sinne von Art. 28 Absatz 3 DS-GVO?

III. Rechte betroffener Personen, Transparenz

- a. Wie wird die Beachtung der Rechte betroffener Personen aus Art. 12 ff. DS-GVO sichergestellt (insb. Rechte auf Transparenz, Auskunft, Berichtigung, Löschung)?
- b. Wie und an welcher Stelle werden die Nutzenden über die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Sinne von Art. 13 und 14 DS-GVO informiert? Bitte fügen Sie Ihrer Antwort die entsprechenden Texte bei.

- c. Wird über die involvierte Logik aufgeklärt? Bitte fügen Sie Ihrer Antwort die entsprechenden Texte der Aufklärung bei.
- d. Auf welche Weise können die Informationen zur Datenverarbeitung bei der Nutzung des Dienstes aufgerufen werden?
- e. Ist nach der Nutzung von ChatGPT eine Datenlöschung nach Art. 17 DS-GVO möglich?
- f. Gibt es automatisierte Entscheidungen (einschließlich Profiling) nach Art. 22 DS-GVO durch OpenAI oder andere Unternehmen? Wenn ja, wie wird Art. 22 DS-GVO umgesetzt?

IV. Datensicherheit, Data Protection by Design, Data Protection by Default

- a. Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen werden bei ChatGPT eingesetzt, um die Risiken für die Rechte und Freiheiten der Benutzenden einzudämmen?
- b. Werden personenbezogene Daten pseudonymisiert, anonymisiert oder auf andere Weise aufbereitet, bevor diese zum Training der KI verwendet werden? Bitte beschreiben Sie das Verfahren.
- c. Wird bei der Erhebung und Verarbeitung unterschieden, ob die genutzten Daten einen Personenbezug aufweisen oder nicht? Wie wird das Risiko der Re-Identifizierbarkeit infolge des Trainings der KI und eventuell erstellter Profile bewertet?
- d. Besteht ein Sicherheitskonzept, mit dem nachgewiesen werden kann, dass solche Maßnahmen getroffen wurden? Wenn ja, bitte legen Sie das Dokument vor.
- e. Wie wird sichergestellt, dass bei der Nutzung des Dienstes erhobene personenbezogene Daten der Nutzenden (z.B. Namen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Zahlungsinformationen, Nutzendeninhalte/„usage data“ nach der Privacy Policy von OpenAI) nicht im Ergebnistext anderer Nutzenden genannt werden? Werden hierzu Anonymisierungs- oder Pseudonymisierungsverfahren angewandt? Bitte fügen Sie Ihrer Antwort die entsprechenden Verfahrensbeschreibungen bei.
- f. Wie werden bei ChatGPT und den von ChatGPT genutzten Generatoren GPT-3 und GPT-4 die Grundsätze des „Data Protection by Design“ und „Data Protection by Default“ umgesetzt? Bitte fügen Sie Ihrer Antwort Ihr Datenschutzkonzept mit den entsprechenden Erwägungen bei.

V. Datenschutz-Folgenabschätzung (DS-FA)

- a. Wurde eine DS-FA nach Art. 35 DS-GVO durchgeführt? Wenn ja, bitte legen Sie den DS-FA-Bericht vor.
- b. Zu welchem Zeitpunkt wurde die DS-FA durchgeführt?
- c. Sollte keine DS-FA durchgeführt worden sein, bitte ich um Erläuterung der für diese Entscheidung zugrundeliegenden Risikoabschätzung.

VI. Besonderer Schutz von Kindern und Jugendlichen:

- a. Welche Altersgrenze gilt für die Nutzung von ChatGPT?

- b. Wie stellen Sie sicher, dass der Dienst nicht von Personen unterhalb dieser Altersgrenze genutzt wird?
- c. Auf welche Weise werden ggf. erforderliche Einwilligungen von Minderjährigen eingeholt?

VII. Übermittlung von Daten außerhalb der Europäischen Union:

- a. Wo befinden sich die Server für den Dienst ChatGPT?
- b. Wo werden die Daten der betroffenen Personen aus Baden-Württemberg physisch verarbeitet?
- c. Werden von Ihnen personenbezogene Daten von Nutzenden aus Baden-Württemberg an andere Unternehmen mit Sitz außerhalb der Europäischen Union übermittelt?
- d. Welche von den in Frage VII c. benannten Unternehmen sind von Ihnen beauftragte Unterauftragnehmer/innen und welche Unternehmen sind verbundene Unternehmen („affiliates“) nach Nr. 3 der Privacy Policy von OpenAI?

VIII. Nutzung durch andere Dienste oder Unternehmen

- a. In welchen anderen Produkten oder Diensten anderer Unternehmen ist der Dienst ChatGPT bzw. die diesem zugrundeliegende KI eingebunden?
- b. Wird bei diesen Diensten jeweils der gleiche Funktionsumfang angeboten bzw. beruhen die Dienste auf dem gleichen Umfang der Datenverarbeitung?
- c. Werden im Rahmen der unter a) genannten Dienste personenbezogene Daten von Dritten erhoben, die von Ihrem Unternehmen zu eigenen Zwecken genutzt werden (z.B. zur Analyse, Training der KI)? Falls ja, auf welche Rechtsgrundlage stützen Sie eine solche Verarbeitung personenbezogener Daten?
- d. Wer ist bei der Nutzung durch andere Dienste oder Unternehmen Verantwortlicher nach Art. 4 Nr. 7 DS-GVO? Erfolgt die Nutzung durch Dritte im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DS-GVO oder im Rahmen einer gemeinsamen Verantwortlichkeit nach Art. 26 DS-GVO? Bitte legen Sie entsprechende Musterverträge vor.

Bitte lassen Sie uns Ihre Antwort bis zum 31. Mai 2023 zukommen.

Wir weisen Sie gemäß § 40 Abs. 4 S. 2 BDSG darauf hin, dass Sie die Auskunft auf solche Fragen verweigern können, deren Beantwortung Sie selbst oder eine/einen der in § 383 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 der Zivilprozessordnung (ZPO) bezeichnete/n Angehörige/n der Gefahr strafgerichtlicher Verfolgung oder eines Verfahrens nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) aussetzen würde. Sollten Sie von dem Auskunftsverweigerungsrecht Gebrauch machen wollen, sind Sie verpflichtet, uns dies mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

gez. Dr. Jan Wacke

Unofficial English translation:

Data protection supervisory procedure pursuant to Art. 57(1)(a) and Art. 58(1)(a), (b) of the General Data Protection Regulation (GDPR)

Here: ChatGPT

Sent via e-mail in advance to:

legal@openai.com

Sent via letter to:

OpenAI, L.L.C.
3180 18th St
San Francisco, CA 94110
United States of America

VeraSafe Ireland Ltd
Unit 3D North Point House
North Point Business Park
New Mallow Road
Cork T23AT2P
Ireland

Please reply in German.

Dear Sir or Madam

The Commissioner for Data Protection and Freedom of Information Baden-Wuerttemberg (Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Wuerttemberg) is the data protection supervisory authority of the German Federal State of Baden-Wuerttemberg. In accordance with Art. 57 (1) (a) of the General Data Protection Regulation (GDPR), Section 40 (1) of the Federal Data Protection Act (BDSG) and Section 25 of the State Data Protection Act of Baden-Wuerttemberg (Landesdatenschutzgesetz Baden-Wuerttemberg), the Commissioner monitors the application, compliance and enforcement of data protection regulations in Baden-Wuerttemberg.

The ChatGPT service offered by OpenAI, L.L.C. and the associated language models GPT to GPT-4 are based, among other things, on the automated processing of personal data. Since you also offer the use of the service to data subjects in the European Union, the General Data Protection Regulation (GDPR) applies to the processing of personal data by the service in accordance with its Art. 2 Para. 1 and Art. 3 Para. 2.

Your company does not have a branch in the European Union. Therefore, all European data protection supervisory authorities are responsible for monitoring compliance with the GDPR and exercising the powers regulated therein in the territory of their respective member state pursuant to Art. 55 (1) GDPR. Since the service is also offered by you in the Federal Republic of Germany and in the federal state of Baden-Wuerttemberg, our competence is justified.

There are general concerns as to whether the processing of personal data within the framework of ChatGPT meets the requirements of European and German data protection law. In particular, it seems questionable whether the data processing complies with the basic data protection principles laid down in Art. 5 and Art. 25 GDPR, whether it is based on a valid legal basis according to Art. 6 GDPR and whether the specific requirements of Art. 8 regarding the data processing of minors and of Art. 13 and 14 GDPR regarding the transparent information of data subjects are met.

This concerns in particular the collection of personal data, also to the extent that this is done from publicly available sources, the use of this personal data as training data in the context of machine learning, the storage of personal data as a result of machine learning, the transmission of such data to third parties and the processing of the personal data of the users of ChatGPT.

In order to be able to verify this, we need further information and documents from you. Art. 31 GDPR provides that the controller shall cooperate with the supervisory authority in the performance of its duties. We therefore request that you answer the following questions and provide us with supplementary documents. In doing so, we ask you to relate the questions to the processing steps just listed (in the preceding paragraph) (collection, use, storage, transmission and processing of user data) and to answer them separately:

I. Principles of data processing

- a. How do you ensure that ChatGPT complies with all the principles for the processing of personal data set out in Art. 5(1) GDPR?
- b. How are the principles of purpose limitation, data minimisation and storage limitation (Art. 5 para. 1 lit. b) 1st sentence, lit. c) and lit. e) GDPR) ensured, in particular with regard to the personal data used for the training of the AI, according to which only the data required for the respective functionality may be collected and these may only be stored for as long as is necessary for the purposes for which they are processed?
- c. How long do you store the personal data? What data deletion concept do you have and what measures do you use to ensure compliance?
- d. How do you ensure the accuracy of the data used and the personal data that ChatGPT generates therefrom (Art. 5(1)(d) GDPR), in particular when a data subject exercises the right of rectification (Art. 16 GDPR) or the right of erasure (Art. 17 GDPR)?
- e. Please provide evidence of compliance with these principles by submitting appropriate documentation in accordance with Art. 5(2) GDPR.

II. Lawfulness of the data processing

- a. From which sources (concrete designation of natural and legal persons, institutions or other bodies; company designations of companies and authorities; all bodies which can be considered as controllers or processors - Art. 4 No. 7 and 8 GDPR) are the data collected with which the service operates and on the basis of which the AI, in particular GPT-3 and GPT-4, is trained?
- b. What are the legal bases for each of the different personal data processing operations carried out by ChatGPT?
 - a. If the respective processing is based on the consent (Art. 6 para. 1 subpara. 1 lit. a) and Art. 7 GDPR) of the users, please provide a sample consent form.
 - b. If Art. 6 (1) (f) GDPR is used as the legal basis, please explain the background and considerations of the respective balance of interests.
- c. When collecting and processing data, is a distinction made as to whether the data used is personal or not?
- d. To what extent are data collected from or entered by users (including personal responses, if applicable) further processed in addition to generating responses, in particular used as training data for machine learning methods?
- e. To what extent are special categories of personal data within the meaning of Art. 9(1) GDPR processed? On which exception within the meaning of Art.

9(2-4) GDPR do you base this? In particular, are explicit consents obtained from the data subjects if data requiring special protection as defined in Art. 9(1) GDPR are processed? If applicable, please also provide a sample of the consent form.

- f. If you justify the processing of particularly sensitive data with Art. 9 (2) (e) GDPR, please provide us with your assessment of the requirements.
- g. Are inferences or combinations of data used to derive data requiring special protection pursuant to Art. 9 (1) GDPR? If so, on what legal basis do you base such processing?
- h. Are there measures in place to prevent conclusions or combinations of particularly sensitive data and their further processing, even if such processing is not targeted? This applies both to OpenAI and to use by other services or companies.
- i. Does profiling of service users (tracking) take place?
- j. If so, for what purposes are the profiles used? Does data collected in this way also serve the purpose of advertising or training for machine learning methods?
- k. Is analytics data collected on the use of the service and, if so, for what purposes, in what way and to what extent? In particular, what is meant by the terms "usage data", "analytics" and "variety of online analytic products" mentioned in OpenAI's Privacy Policy?
- l. Why do users have to enter their telephone number in addition to their e-mail address? For what purposes is the collected telephone number used? How long will the telephone number be stored by OpenAI as the responsible party?
- m. To what extent is personal data transferred to third parties, in particular to users, and if so, on what basis within the meaning of Art. 6 and 9 (2-4) GDPR?
- n. Do you cooperate with processors within the meaning of Art. 28 GDPR, if applicable with which ones, for which processing steps and based on which legal instrument within the meaning of Art. 28(3) GDPR?

III. Rights of data subjects, transparency

- a. How is compliance with the rights of data subjects under Art. 12 et seq. GDPR ensured (in particular rights to transparency, information, correction, deletion)?
- b. How and where are users informed about the collection and use of personal data in accordance with Art. 13 and 14 GDPR? Please attach the relevant texts to your answer.

- c. Is the involved logic explained? Please attach the relevant texts of the clarification to your answer.
- d. How can the information on data processing be accessed when using the service?
- e. Is data deletion possible after using ChatGPT according to Art. 17 GDPR?
- f. Are there automated decisions (including profiling) according to Art. 22 GDPR by OpenAI or other companies? If so, how is Art. 22 GDPR implemented?

IV. Data security, data protection by design, data protection by default

- a. What technical and organisational measures are in place at ChatGPT to mitigate risks to the rights and freedoms of users?
- b. Is personal data pseudonymised, anonymised or otherwise processed before it is used to train the AI? Please describe the process.
- c. Is a distinction made during collection and processing as to whether or not the data used is personally identifiable? How is the risk of re-identifiability as a result of the training of the AI and any profiles created assessed?
- d. Is there a security concept in place to demonstrate that such measures have been taken? If yes, please provide the document.
- e. How is it ensured that personal data of users collected when using the service (e.g. names, telephone numbers, e-mail addresses, payment information, user content/"usage data" according to the OpenAI Privacy Policy) are not mentioned in the results text of other users? Are anonymisation or pseudonymisation procedures used for this purpose? Please include the corresponding procedure descriptions in your answer.
- f. How are the principles of "Data Protection by Design" and "Data Protection by Default" implemented in ChatGPT and the generators GPT-3 and GPT-4 used by ChatGPT? Please attach your data protection concept with the relevant considerations to your answer.

V. Data Protection Impact Assessment (DPIA)

- a. Has a data protection impact assessment been carried out in accordance with Art. 35 GDPR? If yes, please submit the DPIA report.
- b. At what point was the DPIA carried out?
- c. If no DPIA has been carried out, please explain the risk assessment on which this decision is based.

VI. Special protection of children and young people:

- a. What is the age limit for the use of ChatGPT?
- b. How do you ensure that the service is not used by persons below this age limit?
- c. How will any necessary consent be obtained from minors?

VII. Transfer of data outside the European Union:

- a. Where are the servers for the ChatGPT service located?
- b. Where is the data of data subjects from Baden-Wuerttemberg physically processed?
- c. Do you transfer personal data of users from Baden-Wuerttemberg to other companies based outside the European Union?
- d. Which of the companies named in question VII c. are subcontractors engaged by you and which companies are affiliates according to No. 3 of the OpenAI Privacy Policy?

VIII. Use by other services or companies

- a. In which other products or services of other companies is the service ChatGPT or the underlying AI integrated?
- b. Do these services offer the same scope of functions or are the services based on the same scope of data processing?
- c. Are personal data collected by third parties within the scope of the services mentioned under a), which are used by your company for its own purposes (e.g. for analysis, training of the AI)? If so, on what legal basis do you base such processing of personal data?
- d. Who is responsible for the use by other services or companies according to Art. 4 No. 7 GDPR? Is the use by third parties carried out within the scope of commissioned processing pursuant to Art. 28 GDPR or within the scope of joint responsibility pursuant to Art. 26 GDPR? Please provide corresponding model contracts.

Please send us your answer by Mai 31, 2023.

Pursuant to Section 40 (4) sentence 2 of the German Data Protection Act (BDSG), we would like to point out that you may refuse to provide information if answering

such questions would expose you or one of the relatives referred to in Section 383 (1) nos. 1 to 3 of the German Code of Civil Procedure (ZPO) to the risk of criminal prosecution or proceedings under the German Administrative Offences Act (OWiG). Should you wish to make use of the right to refuse to provide information, you are obliged to inform us accordingly.

Kind regards